



## BATTERIE- & SPEICHERTECHNIK – VORREITER FÜR DIE FLEXIBILITÄT



### WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Das hängt davon ab, auf was du dich spezialisiert hast. Als Ingenieur/in mit Fachgebiet Elektromobilität entwickelst du beispielsweise Ideen, wie man neue Autos mit regenerativen Antrieben bauen kann. Im Gegensatz dazu bringen Kfz-Mechatroniker/innen für System- und Hochvolttechnik Elektroautos in der Werkstatt wieder auf Fahrt. Du kannst in diesem Berufsfeld aber z. B. auch erforschen, welche Speichermaterialien am besten geeignet sind.


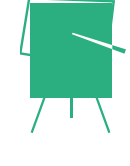

### WAS HAT DAS MIT DER ENERGIEWENDE ZU TUN?

Autos mit Verbrennungsmotoren pusten jede Menge Schadstoffe in die Luft. Für die Energiewende kümmern sich Fachkräfte für Elektromobilität daher um alternative Antriebe. Wir müssen für die Energiewende aber auch Strom „zwischenparken“ können. Denn bei Sonne erzeugen z.B. Photovoltaikanlagen oft mehr Strom als wir verbrauchen können. Moderne Speichertechnik hilft, dass wir jederzeit grüne Energie haben.

### WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Technik – ohne die geht hier gar nichts
- › Sorgfältiges Arbeiten – schließlich hantierst du mit Starkstrom
- › In der Mechatronik – handwerkliches Geschick
- › In der Entwicklung von Speichertechnik – analytisches Denken

### WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Kfz-Mechatroniker/in für System- und Hochvolttechnik (Ausbildung)
-  Techniker/in der Fachrichtung Elektromobilität (Weiterbildung)
-  Elektromobilitätsingenieur/in (Studium)



### WARUM GENAU DER JOB?

„Man kann in diesem Arbeitsfeld viel Verschiedenes lernen, von Elektronik über Mechanik bis zum Karosseriebau. Mir ist es wichtiger, neue Technologien anwenden zu lernen als einem Porsche 911 zu schrauben. Ich habe mich für den Beruf entschieden, weil ich gerne etwas in der Hand habe, mit dem man etwas machen kann.“

Michael Knuth, Kfz-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung

